

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dr. Jens Wolf (CDU) vom 08.05.18

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Entwicklung der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik im Wahlkreis Eppendorf-Winterhude (II)**

*Auch nach mehreren Maßnahmen der Polizei zur Prävention von Straftaten besteht in der Bevölkerung im Wahlkreis Eppendorf-Winterhude (WK 8) weiterhin der Eindruck, dass Delikte wie Fahrraddiebstähle, Autoaufbrüche, Raub- und Gewaltdelikte sowie Sachbeschädigungen weiterhin zur Tagesordnung gehören. Die Ängste bei den Bürgern sind ungebrochen.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Der Wahlkreis 8 – Eppendorf-Winterhude – setzt sich aus den Stadtteilen Eppendorf, Hoheluft-Ost und Winterhude zusammen. Die Stadtteile Eppendorf und Hoheluft-Ost liegen im Zuständigkeitsbereich des Polizeikommissariats (PK) 23, für den Stadtteil Winterhude ist das PK 33 zuständig. Die Anzahl der Delikte pro tausend Einwohner ist für polizeiliche Auswertungen nicht gebräuchlich. Maßgeblich zur Darstellung der Kriminalität sind die Fallzahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS).

In der PKS werden die mit Frage 2. a. erfragten Fallzahlen zu Geschäftseinbruchdiebstählen unter dem Straftatenschlüssel 425\* erfasst. Dieser beinhaltet neben dem Einbruchdiebstahl auch den sonstigen Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Geschäften. Die Fälle des ebenfalls unter diesem Straftatenschlüssel geführten Ladendiebstahls unter erschwerenden Umständen (PKS 426\*) wurden zur Beantwortung der Frage 2. a. herausgerechnet. Zur Darstellung der in Frage 2. b. erfragten Eigentumsdelikte wurden die PKS-Straftatenschlüssel für Diebstahl insgesamt (\*\*\*\*) herangezogen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie hat sich die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik (PKS) allgemein bezüglich des Gebiets des WK 8 nach der Anzahl der Delikte pro tausend Einwohner in den Jahren 2016 und 2017 entwickelt (bitte Vergleichswerte aus den einzelnen Jahren für alle erfassten Delikte benennen)?*
2. *Wie hat sich die PKS bezüglich des Gebiets des WK 8 in den Jahren 2016 und 2017 hinsichtlich folgender Delikte entwickelt (bitte Vergleichswerte aus den einzelnen Jahren für alle erfassten Delikte benennen)?*
  - a. *Wohnungseinbruchdiebstähle und Geschäftseinbruchdiebstähle*
  - b. *Eigentumsdelikte allgemein*
  - c. *Sexualdelikte*
  - d. *Gewaltdelikte*
  - e. *Sachbeschädigung*

3. *Wie hoch waren jeweils die Aufklärungsquoten?*

Siehe Vorbemerkung; im Übrigen siehe Anlage.

4. *Wenn eine Zunahme der Delikte aus den oben genannten Deliktgruppen im WK 8 zu verzeichnen ist, worauf ist diese nach Ansicht des Senats beziehungsweise der zuständigen Behörde zurückzuführen?*

In allen Bereichen außer im Deliktsbereich der „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ im Vergleichszeitraum im Wahlkreis 8 ist ein Rückgang zu verzeichnen.

Ursächlich für den Anstieg bei den „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ ist eine im November 2016 in Kraft getretene Verschärfung des Sexualstrafrechts mit neuen beziehungsweise erweiterten Straftatbeständen. Eine Ergänzung des § 177 Strafgesetzbuch um den Tatbestand „sexuelle Übergriffe“ führt zu einer Erweiterung der Strafbarkeit für Tathandlungen, die vorher überhaupt nicht unter Strafe standen oder aber strafrechtlich als Nötigung oder Beleidigung gewertet wurden.

5. *Welche zusätzlichen beziehungsweise neuen Maßnahmen sind seit 2016 ergriffen worden oder sind in Planung, um der Zunahme an Delikten und gleichzeitig sinkenden Aufklärungsquoten entgegenzuwirken?*

Die Polizei wertet kontinuierlich die Entwicklung der Sicherheitslage in der Stadt aus, um ihre Maßnahmen und Konzepte fortlaufend an die aktuelle Lage anzupassen und auf jeweilige Lageentwicklungen reagieren zu können. Das gilt auch für die Situation im Wahlkreis 8. Insofern werden Maßnahmen beständig angepasst, ohne dass dies im polizeilichen Sinne neue oder zusätzliche Maßnahmen sind.

Die Aufklärungsquoten für „Straftaten gesamt“ und insbesondere in den Bereichen „Wohnungseinbruchdiebstahl“ sowie „schwere Einbruchskriminalität“ haben sich erhöht.

6. *Wie viele versuchte und vollendete Einbrüche wurden in den Jahren 2016 und 2017 in Eppendorf und Winterhude jeweils registriert? Bitte die Zahlen für jeden Monat einzeln angeben.*

7. *Wie viele versuchte und vollendete Einbrüche wurden in den Jahren 2016 und 2017 in Eppendorf und Winterhude jeweils aufgeklärt? Bitte die Zahlen für jeden Monat einzeln angeben.*

Die Aussagekraft der PKS ist auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS-Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder der Herausnahme von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftat erwiesen haben; es wird immer nur der eine Fall mit der letzten Änderung gezählt. Auf einzelne Monate aufgegliederter Fallzahlen sind nicht valide; unterjährige Auswertungen erfolgen immer kumulativ. Für die Beantwortung werden daher die kumulativen Quartalszahlen der erfragten Stadtteile übermittelt.

Die Aufklärungsquote wird in der PKS nur für die Gesamtzahl der erfassten Fälle erhoben. Bei Vollendung und Versuch wird nicht gesondert nach aufgeklärten Fällen ausgewertet.

Der Summenschlüssel 8860 „Schwere Einbruchskriminalität“ entspricht nicht dem bundesweit gültigen Straftatenkatalog der PKS. Er wird nur in Hamburg berechnet.

Der Summenschlüssel umfasst folgende Deliktsbereiche:

- 405\*\*\* Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Poststellen und dergleichen
- 410\*\*\* Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen
- 415\*\*\* Diebstahl in/aus Gaststätten, Hotels, Pensionen und Kantinen
- 425\*\*\* Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden (ohne 426\* Ladendiebstahl – Diebstahl von ausgelegten Waren durch Kunden während der Geschäftszeit)
- 435\*\*\* Wohnungseinbruchdiebstahl gemäß § 244 Absatz 1 Nummer 3 StGB

436\*\*\* Wohnungseinbruchsdiebstahl in/aus Wohnräumen am Tage (TWE)

440\*\*\* Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen

445\*\*\* Schwerer Diebstahl in/aus überwiegend unbezogenen Neu- und Rohbauten, Baubuden und Baustellen

Zu den Daten siehe Anlage.

8. *Plant der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde, den Personalschlüssel an den für Eppendorf und Winterhude zuständigen Polizeikommissariaten zu erhöhen?*

*Wenn ja, an welchen Stellen?*

*Wenn nein, warum nicht?*

Personalzuweisungen an die Polizeikommissariate erfolgen im Rahmen aktueller Lagekenntnisse und unter Berücksichtigung der erforderlichen Prioritätensetzungen sowie übergeordneter gesamtpolizeilicher Aspekte nach Maßgabe der vorhandenen personellen Ressourcen. Derzeit sind keine Veränderungen des Personalschlüssels im Sinne der Fragestellung vorgesehen. Siehe auch Antworten 2. bis 5.

Im Übrigen wird der Personalbestand der Polizei Hamburg durch deutlich verstärkte Einstellungen bis zum Jahr 2021 erheblich erhöht.

## Berechnungszeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Frage	Schlüssel zahl der Tat	Straftaten	Stadtteile						Wahlkreis 8 gesamt	
			Eppendorf		Hoheluft-Ost		Winterhude		Fälle	AQ in %
			Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %		
1.	----	Straftaten gesamt (0-7)	2.458	28,3	798	28,8	4.476	29,3	7.732	28,9
2.a.	8880	Wohnungseinbruchdiebstahl	91	14,3	29	3,4	125	7,2	245	9,4
2.a.	425*	Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	11	9,1	10	0,0	28	14,3	49	10,2
2.b.	****	Diebstahl insgesamt	1.664	12,4	524	11,5	2.543	9,9	4.731	11,0
2.c.	1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12	50,0	2	100,0	20	55,0	34	55,9
2.d.	8920	Gewaltkriminalität	25	72,0	15	80,0	103	68,0	143	69,9
2.e.	6740	Sachbeschädigung	202	17,8	69	20,3	671	22,4	942	21,2

## Berechnungszeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Frage	Schlüssel zahl der Tat	Straftaten	Stadtteile						Wahlkreis 8 gesamt	
			Eppendorf		Hoheluft-Ost		Winterhude		Fälle	AQ in %
			Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %	Fälle	AQ in %		
1.	----	Straftaten gesamt (0-7)	2.103	31,5	671	29,2	4.177	31,3	6.951	31,1
2.a.	8880	Wohnungseinbruchdiebstahl	40	12,5	18	5,6	94	20,2	152	16,4
2.a.	425*	Diebstahl unter erschwerenden Umständen in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	20	10,0	10	10,0	19	21,1	49	14,3
2.b.	****	Diebstahl insgesamt	1.244	13,7	396	11,9	2.212	12,3	3.852	12,7
2.c.	1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	9	88,9	5	100,0	34	64,7	48	72,9
2.d.	8920	Gewaltkriminalität	39	71,8	7	57,1	92	62,0	138	64,5
2.e.	6740	Sachbeschädigung	220	14,1	73	24,7	535	15,5	828	15,9

## Schwere Einbruchskriminalität (PKS 8860)

Frage	Zeitraum	Stadtteile							
		Eppendorf			Winterhude				
		Versuch	Volllendung	gesamt	Versuch	Volllendung	gesamt		
6.+7.	01.01.2016 bis 31.03.2016	24	46	70	7,1	44	99	143	0,7
	01.01.2016 bis 30.06.2016	55	73	128	7,0	86	149	235	3,4
	01.01.2016 bis 30.09.2016	67	92	159	7,5	105	192	297	6,1
	01.01.2016 bis 31.12.2016	81	120	201	9,0	131	240	371	5,4

## Schwere Einbruchskriminalität (PKS 8860)

Frage	Zeitraum	Stadtteile							
		Eppendorf			Winterhude				
		Versuch	Volllendung	gesamt	Versuch	Volllendung	gesamt		
6.+7.	01.01.2017 bis 31.03.2017	21	15	36	0,0	36	55	91	2,2
	01.01.2017 bis 30.06.2017	28	32	60	3,3	64	109	173	6,4
	01.01.2017 bis 30.09.2017	39	57	96	6,3	91	162	253	6,3
	01.01.2017 bis 31.12.2017	56	78	134	8,2	152	214	366	9,3